



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter des AfD-Kreisverbandes Dresden,

ich möchte Ihnen und Euch mitteilen, dass ich als Kandidat für den nächsten Bundestag für den Wahlkreis Dresden II kandidieren werde und bitte hiermit um Ihre/Eure Unterstützung.

Warum in den Bundestag?

Es ist es wichtig, zu verhindern, dass sich ein Desaster in der Sachsenfraktion der Bundestagsfraktion, wie es sich in der derzeit noch laufenden Legislatur ereignete, wiederholt. Wir Sachsen werden Umfragen zufolge eine sehr starke Gruppe innerhalb der neuen AfD-Fraktion stellen. Es gilt politisch stabil zu sein und nicht erneut drei Austritte von politisch labilen Personen hinnehmen zu müssen. Wer mich kennt, weiß, dass ich Gegenwind des politischen Gegners und der Medien nicht fürchte. Im Gegenteil.

Politische Erfahrungen sind auf mehreren Ebenen vorhanden. So habe ich 20 Jahre politische Prozesse in Parteien, sowohl auf Landes- und auch auf Bundesebene, journalistisch in einer Zeit begleitet, als es sich die Medien noch zur Aufgabe machten, die Regierung und nicht wie der Mainstream heute, die politische Opposition zu überwachen.

Kompetenz in Medienpolitik

Medienpolitik ist also eines der ersten Themenfelder, die ich betreuen könnte. Ein oberstes Ziel ist selbstverständlich weiter daran zu arbeiten, dass die unsägliche GEZ endlich abgeschafft und ein neutrales Nachrichtenangebot aufgebaut wird. Entsorgt gehört zudem die linksgestrickte Propaganda-Anstalt „Bundeszentrale für politische Bildung“. Sie legt – mit Steuergeldern finanziert - den ideologischen Grundstein für die kulturmarxistische Umerziehung unserer Kinder und Jugendlicher.

Landwirtschaft

Das zweite Gebiet ist die Landwirtschaft. Mit meiner Frau haben wir viele Jahre erfolgreich als Landwirte im Nebenerwerb gearbeitet. Auf einem klassischen Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert haben wir Ziegen gezüchtet, Thüringer Waldziegen - eine alte Haustierrasse, hielten Schweine, Hühner und Hasen. Fleisch, Wurst, Eier und Käse haben wir selbst produziert und vermarktet. Landwirtschaft ist ein existenziell wichtiges Thema, bei dem ich meine Erfahrungen in die politische Waagschale werfen kann.

Denkmal- und Heimatschutz

Das dritte parlamentarische Arbeitsgebiet wäre der Denkmal- und Heimatschutz. Beides ist ebenfalls sehr wichtig. Es geht darum, die kulturelle Identität unseres Volkes zu erhalten.

Umerziehung beginnt bereits mit stil- und charakterloser Architektur. Wir haben bereits 1997 einen verfallenen, ca. 250 Jahre alten Bauernhof und später eine in etwa genauso alte Schmiede, bzw. Gasthof, erworben und mit sehr viel eigener Arbeit denkmalgerecht saniert. Acht Wohnungen sind dadurch neu entstanden. Nach den beiden Hochwasser-Katastrophen 2002 und 2013 begann die Sanierung dann erneut. Fasziniert hat mich der Zusammenhalt der Bürger, als es darum ging, uns Hochwasser-Betroffenen schnell und uneigennützig zu helfen.

Auch dieser Bürgerwille muss gepflegt und erhalten werden. Der Erhalt unserer Denkmäler ist oberstes Gebot. Genauso wie der Erhalt unserer heimatlichen Natur. Natur- und Heimatschutz ist das Gegenteil von grüner Politik.

Seit der letzten Landtagswahl bin ich einer von zwei gewählten Ortschaftsräten in Cossebaude, wo es uns beiden AfD-Politikern bereits gelang, parteiübergreifend mehrere Anträge erfolgreich zur Abstimmung zu bringen. So wird nun beispielsweise das bisher heruntergekommene Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges nach unserem Antrag denkmalgerecht saniert und das Umfeld gepflegt. Bei einer erfolgreichen Wahl für den Bundestag werde ich dieses Mandat dennoch weiter wahrnehmen. Die kommunale Verwurzelung unserer Partei hat allerhöchste Priorität.

Die AfD-Fraktion im Bundestag ist die Speerspitze der gesamten Partei. Die AfD muss sich an der Qualität der Arbeit der Fraktion im Bundestag messen lassen. Diese Spitze darf nicht stumpf, sondern muss scharf und belastbar sein. Gebt mir die Chance als politischer Zeugwart daran mitzuwirken.

Wer bin ich?

Albrecht Andreas Harlaß, Abteilungsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Fraktion im Sächsischen Landtag

AfD-Mitglied seit 2014

58 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Ortsteil Gohlis

Mandat: Ortschaftsrat Cossebaude für die Alternative für Deutschland (AfD)

Mitglied des Landesvorstandes und Pressesprecher des AfD-Landesvorstandes

Bisherige Parteimitgliedschaft: Bund Freier Bürger – Offensive für Deutschland. Die Freiheitlichen bis zur Selbstaflösung 2000.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz, seit 26 Jahren wohnhaft im Dresdner Ortsteil Cossebaude/Gohlis. Bis zur Landtagswahl 2014 habe ich als Redakteur/Autor u.a. bei der MoPo, Radio PSR, BILD und zuletzt bei der Jungen Freiheit gearbeitet. Seit dem Einzug der AfD in das sächsische Parlament, bin ich als Abteilungsleiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Fraktion im Sächsischen Landtag tätig und seit nunmehr auch über drei Jahren Mitglied des AfD-Landesvorstandes und Pressesprecher der Partei. Zur Landtagswahl 2019 war ich Direktkandidat des Wahlkreises Dresden West und unterlag nur äußerst knapp dem Kandidaten der CDU, nachdem die linken Parteien eine massive Erststimmekampagne für die früher einmal konservative Partei CDU gefahren hatten.

Herzlichen Dank für die Zeit, diese Zeilen zu lesen.

Ihr/Euer

Albrecht Andreas Harlaß